

MZ, 13./14. April 2013

# Ungarische Schüler zu Gast

**AUSTAUSCH** Gymnasiasten aus Sárbogárd besuchen Gesamtschule im Gartenreich.

VON ANDREAS BEHLING

**ORANIENBAUM-WÖRLITZ/MZ** - Bei den 23 Schülern, die das Gymnasium „Petöfi Sándor“ in der ungarischen Stadt Sárbogárd besuchen, wird allmählich das Reisefieber steigen. Vom 21. bis 28. April folgt die Gruppe der Einladung in den Wörlitzer Winkel. Dort wollen die Gymnasiasten der neunten Klasse nicht nur am Unterricht in der Gesamtschule im Gartenreich teilnehmen, sondern auch Land und Leute kennenlernen. Wohnen werden sie bei Gastfamilien.

Das abwechslungsreiche Programm haben Katharina und Bernd Pabst zusammengestellt. Die Organisation eines solchen Aufenthalts ist für die beiden Wörlitzer kein Neuland. Sie unterstützen die Gesamtschule als Honorarkräfte und werden den Schüleraustausch bereits zum sechsten Mal über die Bühne bringen. Das Projekt haben sie nach Lehrerstationen in Vockerode, Oranienbaum und Gräfenhainichen nun wieder in Oranienbaum angesiedelt. Dieses Mal nicht an der Sekundar-, sondern an der Gesamtschule.

Miteinander ins Gespräch kommen sollen die jungen Leute sowohl in deutscher als auch englischer Sprache. „Für unsere Schüler wird es gut sein, zu merken, dass sie mit Englisch etwas anfangen können. Ich denke, ihre Scheu werden sie schnell überwunden haben“, sagt Katharina Pabst in Erwartung eines regen Austauschs.

Und notfalls stehen ja noch Hände und Füße zur Verfügung, um dem Gegenüber alle neuen Eindrücke zu schildern.

Von denen wird es eine ganze Menge geben: Neben einer Führung durch Oranienbaum und sein Schloss sowie einem Abstecher nach Wörlitz inklusive Gondelfahrt sind Tagesfahrten nach Leipzig und Potsdam geplant. „Toll ist auch, dass Monika Paul den Gästen einen Einblick in die nach Henriette Catharina von Oranien benannte Grundschule gewährt“, freut sich Katharina Pabst, die selbst über familiäre Bande zu dem auf Technik spezialisierten Gymnasium in Sárbogárd verfügt. „Eine Cousine meiner Frau ist dort Lehrerin“, verrät ihr Mann.

Und notfalls stehen ja noch Hände und Füße zur Verfügung, um dem Gegenüber alle neuen Eindrücke zu schildern.

## GEOGRAFIE

### Am Plattensee

**Sárbogárd liegt ganz** in der Nähe des ungarischen Balatons, etwa 30 Kilometer östlich des Plattensees. Die Stadt ist mit ihren 12 600 Einwohnern Verwaltungssitz des gleichnamigen Kleingebietes, einer Art Verwaltungsgemeinschaft mit rund 25 000 Einwohnern. Berühmtester Sohn der Stadt ist der Maler Mészöly Géza. Er galt im 19. Jahrhundert als bester Repräsentant der Stilrichtung „paysage intime“. Sein Motiv war vor allem der Balaton. Eines seiner Bilder wurde 1945 auf einer Banknote gedruckt.